



Erste Hilfe am Hund

Wichtig ist bestimmt einmal, die Normalwerte unseres Hundes zu wissen. Die unten angegebenen Werte treffen nur auf den Eurasier zu. Grundsätzlich gilt: je kleiner der Hund, desto schneller der Puls und Atemrhythmus und desto höher die Temperatur. Auch werden kleine Hunde grundsätzlich älter als Grosse. Der Eurasier befindet sich so etwa im Mittelfeld.

Am besten ist, wenn jeder Hundehalter die Normalwerte seines Hundes zu Hause in Ruhe misst und aufschreibt. So kann man auch mal selbst beurteilen, ob der Hund jetzt wirklich Fieber hat und ein Tierarztbesuch dringend nötig ist oder nicht. Auch der Tierarzt sollte z.B. bei einer Impfung diese Werte mal messen, damit er für ein anderes Mal Vergleichswerte besitzt. Die Werte können beim Tierarzt durchaus anders ausfallen als zu Hause, da jede Aufregung die Werte verändern kann (Puls + Atmung beschleunigt, Temperatur höher).

Normalwerte des Eurasiers:

Körpertemperatur: 38,3-38,8 C (im After gemessen)

Puls : 60-85

Atmung : 10-40 (sehr variabel)

Die Schleimhäute sollten rosa sein (zu beurteilen an den Bindehäuten oder Zahnfleisch, Lefzeninnenseite, Zunge).

Ein wichtiger Wert für die Beurteilung des Kreislaufes ist die sogenannte Kapillarfüllzeit.

Hierbei drückt man mit dem Daumen auf die Schleimhäute (am besten Zahnfleisch). Der entstandene weisse Fleck sollte innerhalb 2 sec. Wieder rosa werden. Bei Eurasiern mit starker Pigmentierung im Maul kann es unter Umständen schwierig sein, eine rosarote Stelle überhaupt zu finden!

Nun atmet der Hund viel zu schnell, hat 40° Fieber und der Puls ist auch auf 180, zu dem scheinen die Schleimhäute so blass -> also schnellstens zum Tierarzt. Aber es ist ein Uhr nachts, wo rufe ich an?

Merke: im vornherein mit dem Tierarzt abklären, wie sein Notfalldienst organisiert ist!

Meist ist über die Praxisnummer des Haustierarztes die Notfallnummer zu erfahren oder man wird direkt umgeleitet. Für den Fall, dass dies nicht klappt, die Notfallnummer des nächsten 24h-Dienstes bereithalten. Auch den Fahrweg zu den möglichen Notfalltierärzten schon mal im Voraus nachschauen, denn bei Aufregung verfährt sich sonst jeder.

So vorbereitet, geht alles viel schneller und weniger hektisch, und man kommt ohne allzu viel Stress zu der nötigen Hilfe.

med. vet. B. Franz